



ORALCHIRURGIE

Alveolarfortsatzresorption nach Zahnentfernung mit zwei unterschiedlichen Extraktionsmethoden - Eine vergleichende Studie

Dr.Herrera, Javier M.

Prof.Dr.Zöller, Joachim E.

Ein wichtiges Ziel der modernen Zahnmedizin stellt die Erhaltung des Alveolarfortsatzes nach Zahnverlust dar. Dadurch wird ein gutes knöchernes Lager sowohl für einen konventionellen, dentogingival getragenen Zahnersatz als auch für eine Implantatversorgung gewährleistet. Ziel der vorliegenden Arbeit war es, den Knochenverlust nach Zahnentfernung bei zwei unterschiedlichen Extraktionsmethoden zu vergleichen: der herkömmlichen Methode der Zahnentfernung und einer neuen Extraktionsmethode (Ögram), bei der neben einer schonenden Technik auch spezielle, der Zahnmorphologie angepasste Instrumente zur Anwendung kommen. Die Ergebnisse zeigen, dass mit dem Ögram-System das Operationstrauma minimiert wird und in der Folge die Knochenresorption reduziert werden kann. Somit können insbesondere für eine spätere Implantation günstigere Ausgangsbedingungen geschaffen werden.

Die Quintessenz 9/2001

Schlagwörter:

Alveolarfortsatzresorption, Extraktionsmethode, Extraktionstrauma, Zangensystem, Ögram-System